

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin
gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH, Schwerin

Bilanz zum 31. Dezember 2003

Aktiva

	31.12.2003	31.12.2002
	€	T €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	2.485,99	5
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	12
	2.485,99	17
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	922.332,33	1.333
	924.818,32	1.350
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.519,29	155
II. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	2.481.284,49	3.056
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	384.254,88	324
	2.984.058,66	3.535
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	(€ 118,63)
	3.908.876,98	4.885

		Passiva	
		31.12.2003	31.12.2002
		€	T €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25
II. Kapitalrücklage		1.689.895,89	1.690
III. Bilanzgewinn		1.740.631,85	2.643
		3.455.527,74	4.358
B. Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		1.925,00	0
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		194.956,76	308
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		69.425,02	157
2. Sonstige Verbindlichkeiten		17.653,92	62
(davon aus Steuern € 13.771,75; Vorjahr T € 10)			
		87.078,94	219
E. Rechnungsabgrenzungsposten		169.388,54	(€ 182,34)
		3.908.876,98	4.885

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin
gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH, Schwerin

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

	2003	2002
	€	T €
1. Umsatzerlöse	6.977.542,51	6.771
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.263.419,88	3.246
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	318.991,81	348
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	297.284,85	303
	616.276,66	651
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.565.011,08	5.478
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.405.283,92	1.581
	6.970.295,00	7.059
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	259.780,25	265
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.328.545,24	1.235
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.253,98	23
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,02	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-902.681,80	830
10. Gewinnvortrag	2.643.313,65	1.813
11. Bilanzgewinn	1.740.631,85	2.643

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin
gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH, Schwerin

Anhang 2003

I. Allgemeine Angaben

Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 nach den Bestimmungen des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die ergänzenden Vorschriften des GmbHG wurden beachtet. Darüber hinaus waren landesrechtliche Vorschriften (KPG) zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Geschäftsjahr ist nach dem Gesellschaftsvertrag das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Auf Zugänge an beweglichen Anlagegütern im 1. Halbjahr wird die volle, auf Zugänge im 2. Halbjahr die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu € 409,00 (ohne Umsatzsteuer) werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagenspiegel (Seite 4 und 5) dargestellt.

Die Forderungen sind zu Nennwerten abzüglich angemessener Wertberichtigungen angesetzt. Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von T € 40.

In den Forderungen sind Forderungen gegen die Stadt Schwerin von T € 67 enthalten.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in erforderlicher Höhe. In den Rückstellungen sind Rückstellungen für Personal mit T € 161 (u. a. für Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisse und Jubiläum) enthalten, die entsprechend der gesetzlichen und tariflichen Vorschriften gebildet wurden.

Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen passiviert. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich überwiegend auf Kostenerstattungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Stadt Schwerin und der Eltern der betreuten Kinder.

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten im Wesentlichen den Betriebskostenzuschuss (T € 1.100). Die periodenfremden Erträge betragen T € 14.

III. Ergänzende Angaben

1. Organe

Organe der Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH, Schwerin, sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Zu Geschäftsführern waren im Jahr 2003 Frau Anke Preuß, Schwerin, und Frau Marlies Kahl, Schwerin, bestellt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2003 wie folgt zusammen:

Herr Hermann Junghans (Vorsitzender)	Beigeordneter der Landeshauptstadt Schwerin
Herr Malte Burwitz (Stellvertreter), Schwerin Herr Siegfried Gesper, Schwerin Frau Karin Hoffmann, Schwerin Frau Erika Sembritzki, Schwerin	Rechtsanwalt bei der Anwaltskanzlei WIGU Rentner Leiterin für Kinder- und Jugendarbeit beim DRK-Kreisverband Schwerin e.V. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Landtag Mecklenburg-Vorpommern

2. Aufwendungen für Organe

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Für Kosten des Aufsichtsrates wurde ein Betrag von € 1.400,00 aufgewendet.

3. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2003 waren im Durchschnitt 244 Mitarbeiter, davon 233 Angestellte und 11 Arbeiter, beschäftigt.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen zum 31. Dezember 2003 finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T € 293. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Reinigungsverträgen.

5. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag 2003 beträgt € 902.681,80. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresverlust 2003 auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, den 17. Dezember 2004

Entwicklung des Anlagevermögens 2003

	Anschaffungskosten				
	01.01.2003	Zugänge	Abgänge	Korrekturen	31.12.2003
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software	10.898,04	0,00	0,00	0,00	10.898,04
2. Geleistete Anzahlungen	12.675,90	0,00	12.675,90	0,00	0,00
	23.573,94	0,00	12.675,90	0,00	10.898,04
II. Sachanlagen					
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.990.392,18	72.415,55	2.245.769,34	-11.740,00	1.805.298,39
	4.013.966,12	72.415,55	2.258.445,24	-11.740,00	1.816.196,43

Abschreibungen					Restbuchwerte	
01.01.2003	Zugänge	Abgänge	Korrekturen	31.12.2003	31.12.2003	31.12.2002
€	€	€	€	€	€	€
6.161,05	2.251,00	0,00	0,00	8.412,05	2.485,99	4.736,99
0,00	12.675,90	12.675,90	0,00	0,00	0,00	12.675,90
6.161,05	14.926,90	12.675,90	0,00	8.412,05	2.485,99	17.412,89
2.657.449,81	244.853,35	2.007.597,10	-11.740,00	882.966,06	922.332,33	1.332.942,37
2.663.610,86	259.780,25	2.020.273,00	-11.740,00	891.378,11	924.818,32	1.350.355,26

**Städtische Kindertageseinrichtungen der
Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH, Schwerin**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2003

Die Kita gGmbH ist Betreiber von 19 Einrichtungen, davon 3 Horte an Schulen, in denen Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags im Sinne des § 22 SGB VIII gefördert werden.

Das Geschäftsjahr 2003 wurde eröffnet mit einer Belegung von 1873 Plätzen. Über das gesamte Geschäftsjahr konnte die Gesellschaft eine durchschnittliche Auslastung von 93% erreichen.

Im Hortbereich wurden die Kapazitäten wiederholt erweitert. Im Jahr 2003 handelte es sich um eine Kapazitätsausweitung um 84 Plätze in diesem Betreuungsbereich.

Die Platzkapazitäten im Krippen- und Kindergartenbereich sind weitestgehend ausgeschöpft. Freie Plätze konnten lediglich in den Einrichtungen auf dem Dreesch in Anspruch genommen werden. Durch die gute Auslastung sind die Einnahmen höher als geplant ausgefallen.

Die Regelkostenverordnung ist wie bereits im vergangenen Jahr einen Monat zu spät verabschiedet worden. Im Ergebnis dessen wurden die Betreuungskosten für den Kindergartenbereich reduziert. Gegenüber dem Wirtschaftsplan hätte dies einen Verlust von ca. 40 T€ ergeben. Durch die gute Belegung gleich zu Jahresbeginn konnte dieses Minus ausgeglichen werden. Das führte jedoch andererseits dazu, dass nochmals Mitarbeiter eingestellt wurden.

Die Landeshauptstadt Schwerin als Hauptgesellschafter der Kita gGmbH bewilligte dem Unternehmen für das Jahr 2001 noch einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 4 Mill.€.

Für das Jahr 2003 wurden dem gegenüber 1,1 Mio.€ bewilligt.

Die Unternehmensziele gemäß Haushaltskonsolidierungskonzept 2000, bezüglich des Personalüberhanges (44 VbE) und der Reduzierung des Betriebskostenzuschusses (1,6 Mio. €) sind im Jahr 2002 komplett erfüllt worden.

Die Einnahmen aus den Regelkostenbeiträgen reichen jedoch bei größtem Bemühen nicht aus, die anfallenden Personal- und Sachkosten zu decken.

Hauptdiskussionsthema im Geschäftsjahr 2003 bildete das geplante KiföG M-V, welches ursprünglich zum 01.01.2004, dann aber zum 01.08.04 in Kraft getreten ist.

Die Geschäftsleitung hat sich durchweg bemüht, in den entsprechenden Gremien an dem Gesetz mitzuwirken und ihre Hinweise und Anregungen mit einzubringen.

Im Ergebnis ist jedoch ein Gesetz entstanden, welches viele Fragen offen lässt und zu einem erheblichen Verwaltungsmehraufwand führen wird.

Trotz der vielen und anhaltenden Diskussionen zum geplanten KiföG M-V wurde mit dem Rückbau in der Kita „Waldgeister“ Ziolkowskistraße und parallel dazu mit dem Neubau in der Joseph-Haydn-Str. 2 begonnen.

Darüber hinaus konnte der Mietvertrag zur Betreibung der zu bauenden Kita in Friedrichsthal mit den Stadtwerken unterzeichnet werden. Planmäßig im Sommer 2003 wurde der Bau durch die Stadtwerke Schwerin begonnen.

Wenn es um Fachdiskussionen zur Kindertagesbetreuung geht, ist die Kita gGmbH landesweit nicht mehr wegzudenken.

Die Teilnahme an Fachtagungen des Pestalozzi Fröbel Verbands, deren Mitglied die Gesellschaft ist, lässt uns teilhaben an internationalen Entwicklungen in der Frühpädagogik. Darauf aufbauend wurde das weitere didaktisch methodische Vorgehen im Unternehmen zunächst festgelegt, wobei dieses aber einer steten Überprüfung und Nachbesserung obliegt.

Waren bislang die Voraussetzungen für gute pädagogische Konzeptvielfalt geschaffen, so konnten dennoch durch eine gezielte Fachaufsicht und Fachberatung in diesem Jahr die Angebote und die Konzeptvielfalt in den Einrichtungen erweitert werden.

Zu nennen wären folgende Projekte:

- In zwei Einrichtungen, werden auf Grund eines hohen Migrantenanteiles gesonderte Sprachfördermodelle durchgeführt. So z.B. die Kita Pecser Straße, diese Einrichtung nimmt am Projekt „Schlaumäuse“ teil, eine für Vorschulkinder entwickelte Lernsoftware. Begleitet wird dieses Projekt u.a. von der Firma Microsoft.
- Nicht mehr wegzudenken aus dem Kita-Alltag ist die Medienpädagogik. So werden es immer mehr Einrichtungen, die mit Computern ausgestattet sind.
- Ein Musiktheaterprojekt in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium und der Kita Rappelkiste in der Münzstraße führte zu einer zauberhaften Aufführung des Stückes „Der Regenbogenfisch“ und war die Krönung einer absolut erfolgreichen Zusammenarbeit.
- Gemeinsam mit dem Sieben Seen Sportpark gelang es uns ein langfristiges Projekt ins Leben zu rufen. So nutzen mehrere Kitas die Möglichkeit, regelmäßig die Sauna zu besuchen.

Wie aus der Unternehmenskonzeption zu entnehmen ist, wird der gesundheitlichen Entwicklung unserer Kinder große Aufmerksamkeit gewidmet. Selbstverständlich und zur Tradition geworden sind die Aktivitäten, die im Arbeitskreis für Gesundheitsförderung geleistet werden.

Die in Schwerin stattfindende Gesundheitskonferenz und die Sportfachtagung nutzte die Kita GmbH um zu zeigen, dass das Unternehmenskonzept nicht nur geschrieben, sondern auch gelebt wird.

Ein großer Erfolg der pädagogischen Arbeit war für die Kita gGmbH die Vervollständigung des Rahmenplanes für die Vorschule, an dem seit 2002 gearbeitet wurde und im Jahr 2003 zum Abschluss kam.

Er bildete eine wesentliche Grundlage für den Bildungsrahmenplan Mecklenburg Vorpommerns.

Das Unternehmen versteht sich als wesentlichen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt. Es sind Netzwerke innerhalb der Stadt Schwerin entstanden, wovon nicht nur die Kita gGmbH mit ihren Eltern und Kindern profitieren, sondern auch Vereine und Unternehmen sowie Institutionen.

Ausblick auf das Jahr 2004

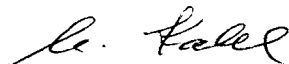
Im Mai und Juni wurden sanierte Einrichtung in der Ziolkowskistraße sowie die neu gebaute Kita in der Walther-Rathenau-Str. wieder eröffnet. Darüber hinaus erhielt die Kita gGmbH einen neuen Standort in Friedrichsthal. Die Einrichtung ist für 60 Plätze ausgestattet und arbeitet nach dem Konzept der Reggio-Pädagogik.

Am 01. April mit Wirkung zum 1. August wurde nun endlich das Kindertagsstättenförderungsgesetz M-V verabschiedet.

Weitere Vernetzungen innerhalb der Landeshauptstadt Schwerin kamen im Geschäftsjahr 2004 zum Tragen. Zu nennen wäre hier die Zusammenarbeit mit der Niederdeutschen Bühne der Theater gGmbH, dem Schweriner Zoo und weiteren Künstlern Schwerins u.a.m.

Im August 2004 wurde mit der Landeshauptstadt Schwerin eine Übergangsregelung vereinbart, welche eine 2%ige Regelkostenerhöhung für die Freien Träger und eine gleichbleibende Finanzierung auf Grund des Betreibervertrages für die Kita gGmbH beinhaltet.

Die zu vereinbarenden Leistungsvereinbarungen sind zum 01.05.05 abgeschlossen worden. Die Umsetzung innerhalb der Verwaltung der Gesellschaft wird eines der zentralen Themen sein, ein anderes Thema wird sein, wie sich das Kundenverhalten entwickeln wird.



II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

10. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 2. Mai 2005 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH, Schwerin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und §§ 11 ff. KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

F. Schlussbemerkung

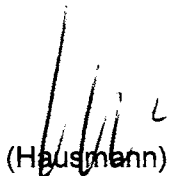
Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Städtischen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH - Kita gGmbH, Schwerin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns mit Datum vom 2. Mai 2005 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. II "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

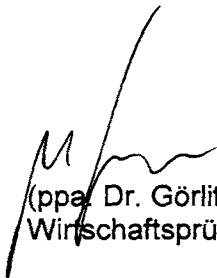
Schwerin, den 2. Mai 2005

PwC Deutsche Revision

Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Hausmann)
Wirtschaftsprüfer



(ppa Dr. Görlitz)
Wirtschaftsprüfer

